

In der Region Dnipropetrowsk wurden Militärangehörige mit gefälschten ärztlichen Attesten erwischt

22.08.2025

Das DBI deckte Militärangehörige auf, die medizinische Atteste fälschten, um sich dem Dienst zu entziehen und illegale Zahlungen zu leisten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das DBI deckte Militärangehörige auf, die medizinische Atteste fälschten, um sich dem Dienst zu entziehen und illegale Zahlungen zu leisten.

In der Region Dnipropetrowsk wurden Militärangehörige enttarnt, die gefälschte Atteste über schwere Erkrankungen von Angehörigen vorlegten, um sich dem Dienst zu entziehen und illegal mehr als 230 Tausend Hrywnja zu erhalten. Dies berichtet der Pressedienst des State Bureau of Investigation am Freitag, den 22. August.

Insbesondere hat der Fahrer-Sanitäter der Evakuierungsabteilung dem Kommando einen Bericht vorgelegt, in dem er angab, eine schwerkranke Mutter pflegen zu müssen. Zur Untermauerung legte er Kopien eines gefälschten ärztlichen Attests vor, aus dem hervorging, dass sie eine zweite Behindertengruppe hatte. Als er aus dem Dienst entlassen wurde, erhielt er eine Zahlung von etwa 100 Tausend Hrywnja.

Ein ähnlicher Plan wurde von einem Verbindungsoffizier einer anderen Militäreinheit angewandt, der fiktive Dokumente über die zweite Invaliditätsgruppe seines Vaters ausstellte. Bei seiner Entlassung erhielt er fast 130 Tausend Hrywnja.

Die Untersuchung ergab, dass die medizinischen Einrichtungen keine Bescheinigungen ausstellten.

Beide Angeklagten wurden wegen des Verdachts auf Betrug und Wehrdienstverweigerung gemäß Teil 1 des Artikels 190 und Teil 4 des Artikels 409 des Strafgesetzbuches der Ukraine angezeigt.

Die Sanktionen der Artikel sehen Freiheitsstrafen von bis zu zehn Jahren vor.

Das State Bureau of Investigation betonte, dass die Umgehung des Militärdienstes unter Kriegsrecht ein schweres Verbrechen ist, das eine Bedrohung für die Verteidigungsfähigkeit des Staates darstellt.

Zuvor hatte ein Soldat in der Region Ternopil versucht, ein System zum Verkauf von Untauglichkeitsbescheinigungen für den Dienst zu organisieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 284

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.